



D Umgang mit herausfordernden Situationen

Cybermobbing

Gewaltfreie Kommunikation

Sie haben das Interview mit der Psychologin Elke Prochazka gelesen. Hier haben Sie erfahren, wie groß das Thema Mobbing an Österreichs Schulen ist. Mobbing findet heute sehr häufig zusätzlich über soziale Medien statt. Man nennt diese Form **Cybermobbing**.

Viele Umfragen unter Jugendlichen ergeben, dass es nicht nur Opfer und Täter gibt, manche sind beides. Manche fühlen sich auch bei Dingen gemobbt, die andere nicht als Angriff auf die eigene Person empfinden.

Beantworten Sie die Fragen, wenn Sie wollen, auch anonym. Sie haben natürlich dann auch die Möglichkeit, als ganze Klasse die Ergebnisse (oder auch nur Teile) auszuwerten. Überlegen Sie dafür eine geeignete Darstellungsform.

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ _____

Mein Medienverhalten

Ich bin in sozialen Netzwerken

☐ nie ☐ selten ☐ häufig ☐ täglich

Ich bin

☐ in keinem ☐ in einem sozialen Netzwerk
☐ in zwei ☐ in mehreren sozialen Netzwerken

Wenn ich online bin, dann

☐ nur kurz ☐ maximal 1 – 2 Stunden ☐ mehrere Stunden ☐ dauernd

Mein Verhalten im Netz

Ich habe selber

☐ noch nie jemanden gemobbt
☐ „nur“ wen gemobbt, den/die ich kenne
☐ mitgemacht, wenn andere angefangen haben
☐ auch schon mir persönlich Unbekannte gemobbt



Ich habe schon mal

- ☐ eine Haterseite erstellt ☐ ein Fakeprofil erstellt

Was mir im Netz schon passiert ist

Ich wurde

- ☐ noch nie gemobbt
☐ von Leuten gemobbt, die ich kenne
☐ von mir Unbekannten gemobbt

Jemand hat von mir

- ☐ eine Haterseite erstellt ☐ ein Fakeprofil erstellt

Meine Reaktion, wenn ich mitbekomme, dass jemand im Netz gemobbt wird

Ich reagiere

- ☐ gar nicht
☐ nur, wenn ich die Person kenne
☐ nur, wenn ich um Hilfe gebeten werde
☐ dann, wenn ich etwas besonders schlimm finde
☐ immer

Meine Reaktion ist, dass

- ☐ ich zuhöre ☐ ich Hilfe anbiete ☐ selber aktiv gegen den Hater werde

Wenn ich selber gemobbt werde

Ich

- ☐ ziehe mich zurück
☐ hoffe, dass mich niemand darauf anspricht
☐ hoffe, dass mich jemand fragt, ob ich Hilfe brauche
☐ bitte selber um Hilfe
☐ ignoriere das Mobbing
☐ mobbe selber
☐ mache den Mobber/ die Mobberin lächerlich
☐ zeige das bei der Polizei an
☐ melde das beim Provider

Ich schaue, dass ich die Person im „echten“ Leben finde und

- ☐ spreche sie an ☐ attackiere sie ☐ bedrohe sie



Wie sich ein Opfer verhalten sollte

Er oder sie sollte

- ☐ selber um Hilfe bitten
- ☐ Täterinnen bzw. Täter blockieren
- ☐ Täterinnen bzw. Täter lächerlich machen
- ☐ das Mobbing ignorieren
- ☐ zum Gegenangriff übergehen und sich wehren
- ☐ Erwachsene um Hilfe bitten
- ☐ eine Anzeige bei der Polizei machen
- ☐ beim Provider melden

Was ich von der Schule erwarte

- ☐ Mobbing und was man dagegen tun kann, muss ein Thema im Unterricht sein.
 - ☐ Lehrerinnen und Lehrer sollen sich nicht einmischen.
 - ☐ Lehrerinnen und Lehrer sollen sich nur einmischen, wenn sie darum gebeten werden.
 - ☐ Lehrerinnen und Lehrer müssen eingreifen, wenn sie etwas vom Mobbing mitbekommen.
 - ☐ Mobber und Mobberinnen müssen die Schule verlassen.
 - ☐ eigene Ergänzung:
-

Hinweis: Nachdem bei den meisten Fragen mehrere Antworten gegeben werden können, müsste man sich überlegen, welche Darstellungsform sinnvoll ist, wenn man die Antworten auswerten will.



Erklären Sie die Begriffe oder bringen Sie Beispiele.

Online-Stalking	
Online-Bystander	
Fakeprofil	
Haterseite	
Hatespeech	
Blockieren	
Zivilcourage	
Counterspeech	

Machen Sie Notizen: Was kann man gegen Cybermobbing tun?



Plakat: So wehren wir uns gegen Cybermobbing!

Machen Sie hier den Entwurf Ihres Teams und gestalten Sie anschließend das Plakat. Jedes Team hängt das Plakat auf und stellt es kurz vor (die Idee, die wichtigsten Inhalte). Wenn Sie wollen, wählen Sie das beste Plakat aus.